

EIP-AGRI practice abstract

Kurztitel:

Asche aus Naturholzspänen unter der Feuerstelle

Zusammenfassung:

Die Asche unter der Feuerstelle wird in größeren Mengen erzeugt und konzentriert die nicht brennbaren Mineralien des Holzes (1 bis 2 % der ursprünglichen Masse des Holzes). Mit erheblichen Gehalten an Kalk, Magnesium, Kalium und Phosphor bietet diese Fraktion, die bis zu 95 % der gesamten Ascheproduktion erzeugt, wertvolle agronomische Vorteile. Eine Rückführung in den Boden ermöglicht es, vom Düngungs- und Verbesserungswert dieser Asche zu profitieren. Sie enthalten im Allgemeinen Phosphorgehalte von etwa 20 bis 50 g P_2O_5 /kg Rohmaterial und Kalium von etwa 80 bis 100 g K_2O /kg.

Es wird geschätzt, dass eine Boden Anwendung von 2,5 t/ha alle 3 Jahre im Allgemeinen für die Bodenerhaltung ausreicht, aber die Dosis sollte jedoch die Anforderungen des Kultursystems und den pH-Wert des Bodens berücksichtigen. Kationische Makroelemente Ca, K und Mg in der Asche sind leicht verfügbar und für die potenziellen Bedürfnisse der Kultivierung verfügbar. Mit einem Neutralisationswert von manchmal mehr als 50 % ist die Asche ein Kalkdünger, der den pH-Wert nach einer kumulativen Anwendung von 7 bis 8 t/ha um 1 Punkt erhöhen kann.

Die potenziellen Risiken, die mit dieser Verwendung von Asche verbunden sind, sind auf das Vorhandensein von Metallspurenelementen (MSE) in höheren oder niedrigeren Konzentrationen zurückzuführen, abhängig von der Herkunft des Holzes und der Verbrennungstechnik. Um diese Risiken zu begrenzen: Wählen Sie Asche aus Naturholz (nicht anbehandelt) und aus unverschmutzten Medien.

Unter diesen Bedingungen bedeutet Holzasche für den Landwirt eine erhebliche Einsparung von 100 bis 150 €/t.

Für weitere Informationen: https://nutriman.net/farmer-platform/product/id_321